

Goldener Schuss

Von klein-dani

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein neuer...	2
Kapitel 2: Erste Bekanntmachungen	6

Kapitel 1: Ein neuer...

Ok...^^° hier bin ich mal wieder...wie einige schon bemerkt haben, hab ich nen neuen Nickname...von Feuerpferd184 auf sweetmouse89^^°...na ja...zumindest is hier mal wieder eins meiner Hirngespinnste...hoffe ihr hab Spaß am lesen und hinterlass mal nen Kommi mit eurer Meinung^^ Würde mich freuen und bin für Verbesserungsvorschläge immer offen^^
alle knuddel

Widmung: Also...die gesamte FF widme ich meinem süßen Renchan^^ Ich hoffe dieser Mist gefällt dir einigermaßen^^° *knuddel* Ich hab dich ganz mega ober doll lieb!^^ Dieses Kap ist au noch meiner Freundin Isi gewidmet die sich geopfert hat dieses Schadblatt abzutippen^^! Danke Süße! Ohne dich wäre das alles nie aufm Combi gekommen^^ *knuff* Hab dich lieb!

„Hey Horo, schau mal! Rick bringt schon wieder einen Neuling an...“ Horo sah auf und blickte den Platz hinab. Tatsächlich... Diesen Jungen hatte er hier noch nie gesehen... Und er sah auch nicht so aus, als ob er abhängig wäre...

„Oh Rick... du arschloch! Muss er ständig andere mit reinziehen?“

Niko, sein bester Freund, wandte sich an ihn. „War nicht auch er es, der dich hierher gebracht hat?“

„Ja... leider.“ Horo lehnte sich zurück und schloss seufzend die Augen. Ihm war immer noch ziemlich schwummrig von letzten Schuss... schieß Drogen!

„Maaan... Was auch immer das war, was mir Gus gestern angedreht hat, das war auf jeden Fall kein Heroin... Muss irgendso'n Gemisch gewesen sein...“, murrte er dann leise vor sich hin.

„Wieso? War wohl nicht so gut?“

„Doch, schon... es hat ziemlich reingehauen, aber mir geht es jetzt scheiße...“, lachte Horo und beobachtete die vorbeiziehenden Wolken...

Ren sah sich neugierig um. Eigentlich wollte er erst nicht mit diesem Rick mitgehen, doch dieser hatte eine gute Überredungskunst. Und so stand der Schwarzhaarige jetzt inmitten eines großen Platzes und beobachtete einige Jungs seiner Altersgruppe, die an einer Mauer lagen. Besonders ein Junge mit auffallend blauen Haaren stach ihm ins Auge. Was der wohl hier machte? Er sah ziemlich fertig aus... als ob er...

„Hey Kleiner!“ Ren schrak aus seinen Gedanken hoch, als er von Rick angesprochen wurde. Verwirrt sah er ihn an, bis er zur Besinnung kam und wieder seine kalte, gleichgültige Maske aufsetzte.

„Was denn?“, meinte er nur monoton und ging nicht weiter auf den Kosenamen ein. Dann wurde ihm ein kleines Päckchen mit irgendeinem komischen, weißen Pulver unter die Nase gehalten. Eine Weile betrachtete er das Päckchen, dann sah er den Größeren fragend an.

„Drogen?“

Dieser begann nun hämisch zu grinsen und fragte mit gespielt kindischer Stimme:

„Was denn, hat unser kleiner Ren-chan Angst mal so etwas zu nehmen?“

Ren warf ihm einen vernichtenden Blick zu. „Nenn mich nicht ‚Kleiner‘! Her damit!“ Damit riss er dem fies grinsenden Rick die kleine Tüte aus der Hand. Eine Weile sah er

das weiße Pulver an und überlegte, was er jetzt tun sollte. Aus dem Augenwinkel sah er, wie Rick die Drogen bezahlte und ihn dann fies ansah. Ren wusste, dass er das jetzt nicht tun sollte, er hielt noch nie viel von Drogen, doch er konnte jetzt auch nicht mehr zurück... Dazu war er zu stolz.

Rick nickte in eine Richtung und Ren folgte ihm zu einer Gruppe anderer Jugendlicher. Er setzte sich unsicher neben ihn und sah zu, wie der Ältere eine Kerze, einen Löffel und eine Spritze auspackte. Ok... Langsam bekam Ren Angst... Er sollte sich das spritzen? Ok Ren... Gaaaaanz ruhig bleiben...! Er beobachtete, wie Rick die Kerze anzündete und den Stoff auf den Löffel schüttete, um diesen dann übers Feuer zu halten. Nebenbei unterhielt er sich mit den anderen... Er sah dabei richtig unbeschwert und fröhlich aus... Wogegen Ren fast in Panik ausbrach. Als sich das Pulver verflüssigt hatte, nahm Rick die Spritze und zog die Flüssigkeit ein. Er hielt sie nach oben, stupste daran und drückte die Luft raus. Dann sah er zu dem Schwarzhaarigen und grinste.

„Gib mir dein Zeug, ich kann mir vorstellen, dass du sowas noch nie gemacht hast...“

Ren nickte unsicher und reichte Rick das kleine Päckchen. Dieser nahm es an und drückte Ren die Spritze in die Hand.

„Hier! Oder soll ich dir dabei auch noch helfen?“

„Nein!“, sagte Ren bissig und wollte die Spritze gerade anlegen, als er von Rick unterbrochen wurde: „Wenn du dir den Arm etwas abschnürst, geht es besser.“, meinte er nur grinsend, und Ren tat, was er gesagt hatte und nahm sich seinen Gürtel, um sich den Arm etwas abzuschneiden. Erst stockte er, doch dann setzte er die Nadel an die Ader in seiner Armbeuge und stach zu. Er zuckte kurz zusammen, als er die Hitze in seinem Arm spürte, die sich immer weiter ausbreitete, je mehr er die Spritze drückte. Er zog die Nadel zurück und keuchte kurz. Er nahm nicht wahr, wie Rick ihn boshaft angrinste; er spürte nur, wie die Wärme in seinem Arm sich in seinem ganzen Körper ausbreitete. Er stöhnte kurz und legte sich zurück. Ihm wurde schwindlich und die Umgebung begann vor seinen Augen zu verschwimmen. Er spürte, wie sein Körper zu zittern begann und wusste, dass er einen Fehler gemacht hatte.

Horo öffnete die Augen und sah in den Himmel.

„... Die Tage werden wieder kürzer... es ist schon fast dunkel...“, meinte er dann murrend. Er vernahm ein leichtes Lachen von rechts und sah zu Niko.

Dieser grinste ihn frech an und meinte nur: „Is doch egal! Spritzen können wir uns auch im Dunkeln!“

Horo lachte und setzte sich auf. „Stimmt schon... wir sind eh immer hier...“, seufzte er dann und sah über den Platz. Nach einer Weile, in der er ziemlich in Gedanken war, vernahm er wieder Nikos Stimme.

„Man Horo! Bleib mal cool und wird nicht wieder so sentimental!“ Leicht lächelnd nickte der Blauhaarige und streckte sich kurz.

„Maaaaan... mein Arm wird schon wieder ganz taub...“ Niko sah ihn eine Weile an.

„Hast du noch Stoff?“

„Ja... schon. Aber ich will mich nicht schon wieder spritzen...“

„Horo, sag bloß, du versuchst wieder aufzuhören...“ Horo schwieg und sah Niko nicht an.

„Man Alter, das letzte Mal bist du fast durchgedreht... Gib es auf, dafür stecken wir schon viel zu tief drin...“ Horo seufzte und rutschte zurück, um sich an die Mauer zu lehnen.

„Ich weiß Niko, aber wenn ich so weiter mache, reicht das bisschen Geld, was ich von

meinen Alten bekomme, gar nicht mehr..." Niko seufzte und setzte sich neben ihn.

„Schon klar... wenn du mal nicht hinreichst..."

„Lass gut sein, Niko, es ist schon ok... Ich pack das schon..." Niko nickte und sah sich um. Dann fiel sein Blick auf Ren und er seufzte.

„Ich glaube, wir haben nen Neuen..." Horo folgte Nikos Blick und zog die Augenbrauen zusammen.

„Wieder ein Idiot, der sich in die Scheiße stürzt..." Niko sah Horo beleidigt an.

„Willst du damit sagen, dass ich ein Idiot bin?" Horo lachte kurz auf.

„Klar! Der allergrößte Idiot der Welt!“, grinste er dann und schloss die Augen wieder.

„Na danke auch!“, lachte Niko und legte sich entspannt zurück.

Ren lag zitternd am Boden und bekam nichts mehr richtig mit. Es war, als wäre er in seiner eigenen, heißen Welt. Über seine Stirn rann der Schweiß und sein Blick war verschleiert und leer. Seine Augen waren halb geschlossen und er lehnte nur leicht an der Wand. Um sich herum nahm er Stimmen wahr, doch konnte er sie weder zuordnen, noch verstehen, was sie sagten. Er atmete schwer und hatte schon aufgegeben zu versuchen aufzustehen. In seinem Kopf herrschte ein helles Chaos aus Gedanken und Bildern. Er war nicht im Stande, sie zuzuordnen, doch er versuchte es auch nicht wirklich. Zitternd wandt er sich auf dem kalten Boden, dessen Kälte er nicht wahrnahm und versuchte, seinen Körper wieder unter Kontrolle zu bringen... vergeblich.

Horo schrak auf, als ihn eine dunkle Jungenstimme ansprach und ihn so aus seinen Gedanken riss.

„Hey, Horo. Nimm den Kleinen hinten mit. Ich hab keine Zeit für ihn! Ich glaube, er heißt Ren oder so....“

„WAS? Wieso ich? Ich denk nicht dran!“, schnauzte Horo zurück. Seit wann ließ er sich andere aufschwätzen?

„Dann lass ihn liegen, ist mir auch egal..." Damit drehte sich der Ältere um und ging einfach.

„Rick, du Arschloch!“, konnte Horo ihm nur noch hinterher brüllen. Dann setzte er sich wütend wieder hin.

„Und, was machst du jetzt?“, wurde er dann neugierig von Niko gefragt.

Horo überlegte, dann antwortete er seufzend: „Ich kann ihn ja schlecht hier allein lassen... Ich denke, ich nehm ihn für heute Abend mit zu mir..." Niko sah ihn grinsend an.

„Dann pennt er aber bei dir!“ Horo grinste auch.

„Ach komm, Niko. Wir ham doch ne WG... er kann doch auch in deinem Bett schlafen...“, meinte er dann scherzhaft.

„Nee, keine Sorge, er schläft bei mir..." Damit stand Horo auf und lief zu dem schwarzhaarigen Jungen, der zitternd halb an der Mauer lehnte. Horo sah mitleidig zu dem Kleineren runter und setzte sich schließlich neben ihn. Eine Weile blieb er einfach so sitzen und beobachtete den Schwarzhaarigen. Nach einiger Zeit strich er ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht und spürte, dass der Junge hohes Fieber hatte. Etwas erschrocken zog er seine Hand zurück.

„Man, was hat er dir denn gegeben?“, nuschelte Horo und stand auf. Er beugte sich über Ren und hob diesen schließlich auf seine Arme. Dann lief er mit dem zitternden Bündel in seinen Armen zu seiner Wohnung.

Kap 1 end...

Kapitel 2: Erste Bekanntmachungen

Kapitel 2

Erste Bekanntmachungen

Ähem...jaaaaaa....hi?*kleinlaut frag* ich weiß...ich bin...schrecklich? Grausam?...ich weiß, ich hätte es verdient von euch gefressen zu werden...aber ich hab ne Ausrede!...ich hatte ne Schreibblockade...über mehr alsn Jahr ûu aber ich verstehs wenn ihr mich haun wollt, tut es XD Aber hinterlasst ein Kommi, wenn ihr den Mist dochnoch lesen solltet XD!! So, aber ich laber euch mal nich weiter zu, ich weiß nich wie schnell das nächste Kap kommt, ich hoffe ich bring das gleich zum Start, na mal sehen, am Ende stell ich euch dann vor sie Entscheidung, wie es weiter gehen soll, aber lest erstmal^-^

achja: das erste kap war ja hauptsächlich aus Horos Sicht, das hier nur am Anfang, dann isses Rens Sicht^^
bis dann

PS: ich hab keinen betaleser, also macht den combi für Rechtschreibfehler verantwortlich...

PPS: ich glaub mein Schreibstil hat sich verändert -.-...sorry

Horo stieß dir Tür zu seiner Wohnung auf und trat herein. Er schloss die Tür wieder und sah auf den zitternden Jungen welchen er auf dem Arm trug. Seufzend schüttelte er den Kopf und trug Ren in sein Zimmer. Horo legte den Schwarzhaarigen aufs Bett und zog sich erstmal die Jacke aus. Dann lief er in die Küche um ein Glas Wasser zu holen. Auf dem Weg zurück in sein Zimmer trank er ein Schluck aus diesem und setzte sich auf das Bett , legte einen Arm um Rens Schultern um ihn schließlich ein Stück hochzuheben.

„Hey, komm! Trink was!“ zitternd versuchte Ren der Anweisung folge zu leisten und etwas von der Flüssigkeit zu sich zu nehmen und verschluckte sich fast daran. Horo stellte das Glas dann doch wieder weg und begann den Schwarzhaarigen bis auf die Shorts zu entkleiden. Ren zitterte zwar immer noch, doch irgendwie beruhigte ihn die Gegenwart des anderen Jungen. Er versuchte ihn zu erkennen, doch sein Blick war immer noch furchtbar unklar, was sein Vorhaben nur unnötig erschwerte...dennoch nahm er verstrubbelte blaue Haare wahr und glaubte zu wissen wer der Fremde war. Dann schlief er, der Müdigkeit ergeben, schließlich doch noch ein.

Horo deckte Ren zu und lehnte sich an die Wand. Er konnte sich noch gut an seinen ersten Rausch erinnern, und er wusste wie schlecht man sich dabei fühlte. Er würde vorerst neben Ren sitzen bleiben und ihm helfen, falls etwas wäre oder er sich übergeben müsste.

Als Ren am nächsten Morgen wieder aufwachte, hatte er rasende Kopfschmerzen und ich war verdammt übel. Er versuchte sich zu erinnern, was passiert war, doch alles woran er sich erinnern konnte, waren die Drogen und eine verschwommene Gestalt mit blauen Haaren. Stöhnend setzte er sich auf und merkte, dass er außer seiner Shorts nichts mehr anhatte.

„Oh Mann...was ist passiert??“ jammerte er und stand auf. Da er seine Sachen direkt

neben dem Bett fand, beschloss er sich erstmal anzuziehen. Nachdem das erledigt war, ließ er seinen Blick durch den Raum gleiten und stellte fest, dass er nicht den geringsten Schimmer hatte, wo er war.

-Klirr- „Hm?“ Nachdem er ein verräterisches Geräusch wahrgenommen hatte, drehte er sich zur Tür und lief auf diese zu. Das Geräusch musste aus einer Küche oder ähnlichem kommen, also war er nicht allein...aber ob das jetzt gut oder schlecht war, konnte er noch nicht beurteilen...

Also öffnete er vorsichtig die Tür und sah in den Gang. Dem Geräusch folgen, fand er sich schließlich tatsächlich in einer Küche wieder, in welcher er sich auch gleich neugierig umsah. Sein Blick heftete sich an einen blauen Haarschopf und Ren legte fragend den Kopf schief. Das musste der Junge sein, der ihn mitgenommen hatte...wahrscheinlich in seinem Alter...

„Morgen!“ erschrocken fuhr Ren zusammen, als er plötzlich die Stimme des Anderen vernahm. „M-morgen...“ entkam es ihm aber dennoch, wenn auch unsicher.

Der Andere saß auf einem Stuhl am Tisch, mit dem Rücken zu ihm gewandt. komischer Weise klang seine Stimme angenehm in Rens Ohren, obwohl sein Kopf immer noch dröhnte.

„Du solltest das lieber lassen!“ Ren sah ihn fragend an, obwohl, eher seinen Rücken.

„Was?“

„Drogen! Halt dich lieber fern von ihnen, solange du noch kannst...“

Ren runzelte die Stirn. „Wieso kümmerst dich, was ich mache?“

Horo zuckte mit den Schultern. „Tja, vielleicht weil ich mal genauso angefangen habe und ich nicht will, das noch jemand so endet wie ich...“

Ren sah Horo eine Weile verwundert an. „Heißt das, dass du dir Sorgen um mich machst?“ Das Murren, das er als Antwort erhielt, konnte er nicht wirklich deuten, doch er wusste auch nicht, ob er das überhaupt wollte. Doch noch bevor Ren in tiefere Gedanken abdriften konnte, holte ihn die tiefe Stimme des Blauhaarigen wieder in die Realität.

„Aber du solltest in nächster Zeit besser aufpassen, wo du rum liegst, wenn du im Vollrausch bist...“

Ren sah den Anderen empört an. „Was soll das denn heißen?“

„Naja...“ Horo kippte den Stuhl, auf welchem er saß, nach hinten und legte den Kopf in den Nacken, so dass er Ren jetzt von unten herauf in die Augen sehen konnte. Das war das erste mal, dass Ren dem Jungen vor sich in die Augen sehen konnte und er war fast schon überrascht, wie faszinierend diese waren. Noch nie hatte er sich so schnell in den Augen eines Gegenübers verlieren können, wie jetzt und hätte der Größere nicht weiter gesprochen, so hätte er, da war er sich sicher, noch Stunden in diese klaren Augen blicken können.

„...nicht alle Junkies sind hetero.“ beendete der Blauhaarige seinen Satz und grinste Ren nochmal frech ins Gesicht, nur um direkt danach den Stuhl wieder in seine ursprüngliche Position zu bringen.

„A-aja...“ mit diesem Satz hatte er Ren doch sehr aus der Bahn geworfen...er hatte noch garnicht darüber nachgedacht, dass er natürlich auch jeder Zeit vergewaltigt werden könnte, wenn er da so total im Rausch rum lag...au weia...das wollte er allerdings nicht. Ach was dachte er da? Er wollte überhaupt nie wieder im Rausch sein! Er fühlte sich schrecklich! Sein Kopf schmerzte, sämtliche Knochen taten ihm weh und er fühlte sich, als hätte er gerade eine schwere Grippe hinter sich. Im Moment fragte er sich eh, wie Andere überhaupt abhängig werden konnten, wenn man sich danach so verdammt scheiße fühlte...andererseits...er hatte sich auch nie vorstellen können

überhaupt i-wann mal Drogen zu nehmen...und es war ja recht schnell gegangen...er hatte nicht mal wirklich Gelegenheit genauer über seine Handlungen nach zu denken...aber...was war mit dem Jungen vor sich? Was war mit ihm passiert, dass er jetzt schon drogenabhängig war? Komischer Weise interessierte ihn dieser Junge...seine Geschichte und alles was ihn ausmachte...warum wusste er nicht, aber er würde gern mehr über ihn herausfinden. Noch einmal rief er sich die Worte des Anderen ins Gedächtnis...aber...wenn er Gefahr lief, vergewaltigt zu werden, wie war das dann bei ihm?

„A-aber wie...ich meine...du...“ verdammt, er wusste nicht wie er sich ausdrücken sollte und außerdem war der Andere immer noch ein Fremder, er konnte ja nicht frei heraus fragen: warum wirst du dann nicht regelmäßig vergewaltigt...wobei er nicht mal wusste, ob das nicht wirklich so war...Aber der Andere schien ihn verstanden zu haben, denn er sah ihn über die Schulter hinweg an.

„Weißt du Kleiner, ich hab Freunde, die sozusagen auf mich aufpassen, wenn ich im Rausch bin..aber du...“

Ren murrte kurz. „Nenn mich nicht Kleiner!“ Horo lachte kurz und stand dann auf. Langsam und raubtierartig lief er auf Ren zu und dieser wich immer weiter zurück, bis...er die Wand im Rücken hatte. Verdammt! Was hat der vor? War das einzige, was der Kleinere noch denken konnte. Der Blick, welchen ihm der Größere zuwarf, schüchterte ihn zwar ein, doch ließ er sich dies wie gewöhnlich nicht anmerken. Als der Blauhaarige weiterhin immer näher trat, drückte er sich fester an die Wand und sah diesem fest in die Augen. Fies grinsend stellte sich Horo direkt vor den Kleineren, langsam beugte er sich nach vorn, stützte die Hände rechts und links neben Rens Kopf ab und sah diesem tief in die Augen. Ihre Gesichter waren nur Millimeter voneinander getrennt und Ren konnte Horos warmen Atem auf seinen Lippen spüren. Nervös und mit rasendem Herzen sah er zu dem Anderen auf. „W-was...?“ stotterte er, doch mehr brachte er nicht heraus. Das Grinsen auf dem Gesicht des Anderen wurde noch eine Spur breiter, dann beugte sich dieser dicht zu seinem Ohr. Ren hielt den Atem an und verspannte sich, als sich der Körper des Anderen seinem Eigenen noch weiter näherte. Er schloss die Augen, als er die tiefe, raue Stimme an seinem Ohr vernahm: „Du würdest da draußen keine 5 Minuten überleben...“ Ren riss die Augen wieder auf und sah in die Augen des Anderen...welche den Seinen sehr nah waren...viel zu nah... „Hey Horo! Lass den Kleinen in ruhe!“

Horos Miene wurde sofort wieder gleichgültig und er richtete sich wieder auf. „Hi Niko...“ meinte er, als ob nie etwas gewesen wäre. Ren sah ihn verwirrt an. Was sollte denn das bitte gerade? Und was wäre passiert, wenn dieser...Niko nicht plötzlich rein gekommen wäre...

Horo stieß sich von der Wand ab und setzte sich wieder an den Tisch, während Ren verwirrt an der Wand zurück blieb und die beiden Anderen interessiert beobachtete.

„Hast du schon Kaffee gemacht?“

„Ja, kannst dir ne Tasse nehmen...“

„Hätte ich doch eh gemacht!“

„Schon klar...“

„Hey Ren, du heißt doch Ren, oder?“ Der Angesprochene schrak hoch und sah verwirrt zu Niko. „Ja...“

„Willst du auchn Kaffee?“

Ren sah ihn eine weile an, bis er das Gesagte realisierte und nickte dann. „Ja...danke...“ Sein Blick blieb noch eine Weile an dem Älteren hängen...Niko schien ein paar Jahre älter zu sein, als er oder der Blauhaarige...hatte Niko nicht dessen Namen gesagt?

Verdammt...er war zu abgelenkt gewesen, als das er den Namen bemerkt hätte...dann würde er wohl nochmal fragen müssen...später! Also, zurück zu Niko. Dieser hatte rotbraune Haare und stechend grüne Augen. Im großen und ganzen sah er einfach...cool aus. Langsam ließ er seinen Blick zurück zu dem Blauhaarigen gleiten. Dieser schien mit seiner lässig, coolen und ruhigen Art trotzdem noch etwas geheimnisvolles an sich zu haben. Etwas...anziehendes...komisch das gerade er das dachte, wo er sich normalerweise nie für Andere interessierte und immer nur er selbst für sich im Mittelpunkt stand...aber dieser Junge...

„Setz dich doch!“ Die Stimme des Älteren riss ihn wieder aus den Gedanken und er folgte dem Arm, welchen Niko ausstreckte und auf einen Stuhl deutete. Langsam begab sich Ren zu diesem und ließ sich dann darauf sinken. Allmählich musste er seine Selbstbeherrschung wieder gewinnen, sonst lief er Gefahr, seinen Ruf zu verlieren...obwohl man ihn in diesem Milieu wahrscheinlich sowieso nicht kannte...umso wichtiger sich einen neuen, starken Ruf anzueignen!

Vorsichtig sah Ren den Blauhaarigen aus den Augenwinkeln an. „Ähm...sag mal...wie heißt du eigentlich?“ stellte er schließlich die Frage, welche ihm auf der Seele brannte, doch noch.

„Horo...zumindest nennen mich alle immer nur so...HoroHoro Usui ist mein voller Name, aber Horo reicht.“ Das Lächeln, was ihm sein Gegenüber daraufhin schenkte, zauberte einen kleinen Rotschimmer auf Rens Wangen und ließ ihn seinen Blick wieder senken...was war nur mit ihm los? Warum brachte ihn der Andere nur so aus dem Konzept? Er schrak zusammen, als ihm Niko plötzlich eine Tasse vor die Nase stellte und ihn somit aus den Gedanken riss. „Ähm...danke...“ brachte er noch schnell hervor und nahm die Tasse in beide Hände, um einen großen Schluck daraus zu nehmen. Oh ja, genau das hatte er jetzt gebraucht...seine wirren und rasenden Gedanken beruhigten sich und seine Muskeln begannen sich zu entspannen. Das war schon viel besser! Eine Weile herrschte eine angenehme Stille zwischen den drein, bis sie plötzlich von einem lauten Schellen unterbrochen wurde. Ren brauchte eine Weile um zu registrieren, dass es die Türklingel war. Dann sah Horo auch schon auf und direkt an ihm vorbei zu Niko. „Gehst du?“

„Och nööööööö...geh du, ich bin noch viel zu müde!“ Kurz hatte der Schwarzhaarige Angst, dass sie das jetzt auf ihn abschütteln würden, aber anscheinend ging er noch als Besucher durch oder ihm wurde diese Aufgabe nicht zugetraut, wie dem auch sein, Horo stand mit einem Murren auf und schleppte sich mit einem gemurmelten „Faulpelz“ in Richtung Niko, welcher daraufhin nur grinsen konnte, zu Tür um diese zu öffnen.

„Morgen Horo!“ vernahm Ren dann eine ziemlich bekannte Stimme. Rick! Horo konnte nicht schnell genug reagieren um die Tür wieder zuzuschlagen, da hatte sich der Ältere schon an ihm vorbei gedrängt und betrat die Wohnung.

„Verdammt Rick! Mach das du Land gewinnst!“ begann Horo zu schreien, doch wurde sein gereizter Ton einfach elegant übergangen.

„Mann Horo, du bist so verkrampft, bleib ruhig!“ Meinte Rick mit seiner nervigen und ruhigen Stimme und begab sich in die Küche. Er hielt es nicht für nötig, die Anderen zu beachten, geschweige denn zu begrüßen. Horo hingegen ließ diese Situation alles andere als kalt, vor sich hin meckernd ließ er sich wieder auf seinen Stuhl fallen und umgriff seine Tasse stärker, als es nötig war.

„Oh wunderbar! Ihr habt Kaffee! Bekomm ich ne Tasse?“ Ohne auf das gereizte „Nein!“ welches synchron von Horo und Niko kam, bediente sich Rick mit einer Tasse Kaffee und ließ sich mit an den Tisch fallen. Kurz wunderte sich Ren, warum die beiden den

Anderen nicht einfach raus werfen, schließlich sahen beide nicht gerade schwächlich aus...eher im Gegenteil...aber wenn sich Ren Rick genauer betrachtete, schien auch dieser eine recht kräftige Gestalt unter seinen lässigen Klamotten zu verstecken...und so wie er das mitbekommen hatte, hatte sich Rick mit seiner einnehmenden und bestimmenden Art schon einige starke Freunde geangelt...wahrscheinlich sollte man sich wirklich dreimal überlegen, ob man sich mit diesem anlegte...und da Horo und Niko den Älteren, Ren würde ihn auf Mitte zwanzig schätzen, gut kannten, wussten sie sicher auch, wie sie mit ihm noch umgehen konnte, oder in der nächsten Ecke umgebracht zu werden...

„Hey Renchan!“ Ren schrack auf und blickte unbegeistert in die tiefblauen Augen des Anderen. „Lust wieder mit um die Häuser zu ziehen?“ Und wieder hielt es Rick nicht für nötig, auf eine Antwort zu warten. „Klasse! Dann können wir ja mal bei Jim vorbei schauen, ich brauch wieder neuen Stoff...“ Mit einem letzten Hieb trank er seinen Kaffee aus und stand auf. „Dann mal los!“ Und wieder ließ er seinen Gegenübern nicht sie Chance zu reagieren, sondern griff Ren einfach am Arm und zerrte diesen mit sich. Doch bevor sie die Tür erreichten, konnte sich Horo mit einem „Hey!“ vor Rick stellen und diesen so erstmal aufhalten. „Lass ihn los!“ meinte er wütend, und obwohl Rick einen Kopf größer war als Horo, schien dieser nicht die geringsten Zweifel oder Ängste zu haben. Doch Rick sah nur bedrohlich herab und seine Stimme jagte selbst Ren einen Schauer über den Rücken und zeigte ihm, dass mit dem Größeren nicht zu spaßen war. „Halt dich da raus!“

„Damit du ein weiteres Leben zerstörst?!“ doch anscheinend schien Horo nicht sehr beeindruckt von der Bedrohlichkeit in der Stimme des Größeren...war da vielleicht mal mehr zwischen den beiden...?

Rick lachte kurz auf. „DU kamst doch damals zu mir gekrochen!“

„Aber erst nachdem DU mich abhängig gemacht hast!“

„Tja, Horochan, du warst eben zu schwach, zu widerstehen...so wie du auch bei so vielen anderen Dingen zu schwach warst...“ Ren konnte beobachten, wie über Horos Gesicht ein schmerzlicher Schatten huschte und musste dem Drang widerstehen, ihn entweder in den Arm zu nehmen, oder noch genauer nach zu fragen. Was war passiert? Was machte den Größeren so zu schaffen...

„Genau wie es unser Kleiner hier ist...“ Bei den letzten Worten Ricks, breitete sich eine leichte Angst in Rens Körper aus...was genau würde mit ihm passieren, wenn Horo Rick nicht aufhalten konnte? Er warf wieder einen Blick zu den Blauhaarigen und konnte noch sehen, wie sich dieser schmerzliche Schimmer in seinen Augen wieder zu absoluter Wut verzog. „Lass ihn in ruhe!“ entkam es ihm bedrohlich ruhig und nun war Ren auch von dessen Stärke überzeugt...und von dessen Entschlossenheit. Dass Rick langsam sauer wurde, spürte nicht nur Ren, da der Griff an seinem Arm noch stärker wurde, sondern auch Horo bekam es zu spüren, da ihn der Größere grob am Kragen packte und zu sich zog. „Halt dich da raus, oder du hast ein übles Problem!“ Kurz fragte sich Ren tatsächlich, warum Horo soviel für ihn riskierte, schließlich kannten sie sich ja nicht mal richtig und dennoch...

Rick stieß Horo von sich, sodass dieser mit dem Rücken an der nächsten Wand landete und kurz aufkeuchte. Ren warf ihm einen hektischen und besorgten Blick zu, doch konnte er sich nicht aus der Gewalt Ricks befreien und wurde von diesem mitgezogen, alles was er noch tun konnte, war dem Blauhaarigen einen verzweifelten Blick zu zuwerfen und sich schließlich resignierend von Rick mitziehen zu lassen.

Ende Kap 2

So, es gibt jetzt 2 Alternativen, wie es weiter gehen soll:

- 1) Horo macht sich gleich auf die Suche nach Ren und findet ihn
- 2) Es vergehen ein bis zwei Wochen und dann findet er ihn wieder, nachdem Ren schon ganz abhängig ist

entscheidet ihr! Mir ist es egal, aber kleiner Hinweis, egal welche Alternative ihr wollt, Ren wird so oder so ganz abhängig^^ ich weiß auch schon wie das ganze dann endet, aber das verrät ich natürlich nicht ^.-

so, dann lasst mal Kommies da, sonst geht es garnicht weiter, ich muss ja auch wissen, welches Interesse noch an dieser Geschichte besteht!

Also, bis dann

mit Keksen bestech